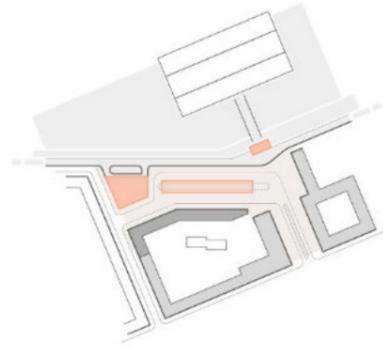


Schwarzplan  
M 1:5000

### Ankunft in Krefeld

Trotz und insbesondere aufgrund seiner zentralen Lage in Krefelds Zentrum wird das Wettbewerbsgebiet als ‚offene Wunde, als Brache‘ im Stadtraum erfahren. Verkehrslastige und ungeordnete Freiflächen, vis-à-vis zum unvollständigen Blockrand, zu blinden Rückseiten und einer kleinmaßstäblichen Wohnbebauung.

Was mit der geplanten Bebauung südlich des Bahnhofs einen Anfang findet, kann nun mit klaren und umfassenden städtebaulichen Eingriffen fortgeschrieben und komplettiert werden, damit der Willy-Brandt-Platz zukünftig seiner Rolle als zentralem Knotenpunkt und lebendigen Stadtraum gerecht wird.



Lebendiger Stadtraum

Vorgeschlagen wird ein ‚klar lesbarer‘ Stadtraum: Die Raumkanten der östlichen Bürobauten und die im Norden erhabenegeführte Krefelder Promenade werden durch den südlichen Abschluss des Blockrandes ergänzt. Durch die Setzung des Mobilitätshubs als westlichen Abschluss des Willy-Brandt-Platzes und als funktionales Pendant zum neu akzentuierten Bahnhofsentrée entsteht ein lebendiger Platzraum. Ein langgestrecktes Flugdach fungiert als verbindendes Element und Zeichen zentral auf dem Platz.



Freiräume Willy-Brandt-Platz

Im Sinne eines schlichten und hochwertigen Stadtraums wird ein ruhiger und robuster Belagsteppich für den barrierefreien Willy-Brandt-Platz vorgesehen. Flankierende Baumreihen und eine lockere Baumsetzung auf den Plätzen sorgen für einen attraktiv-durchgrünt Stadtraum trotz urbaner Dichte und stellen die Verknüpfung zum Platz der Wiedervereinigung selbstverständlich her.



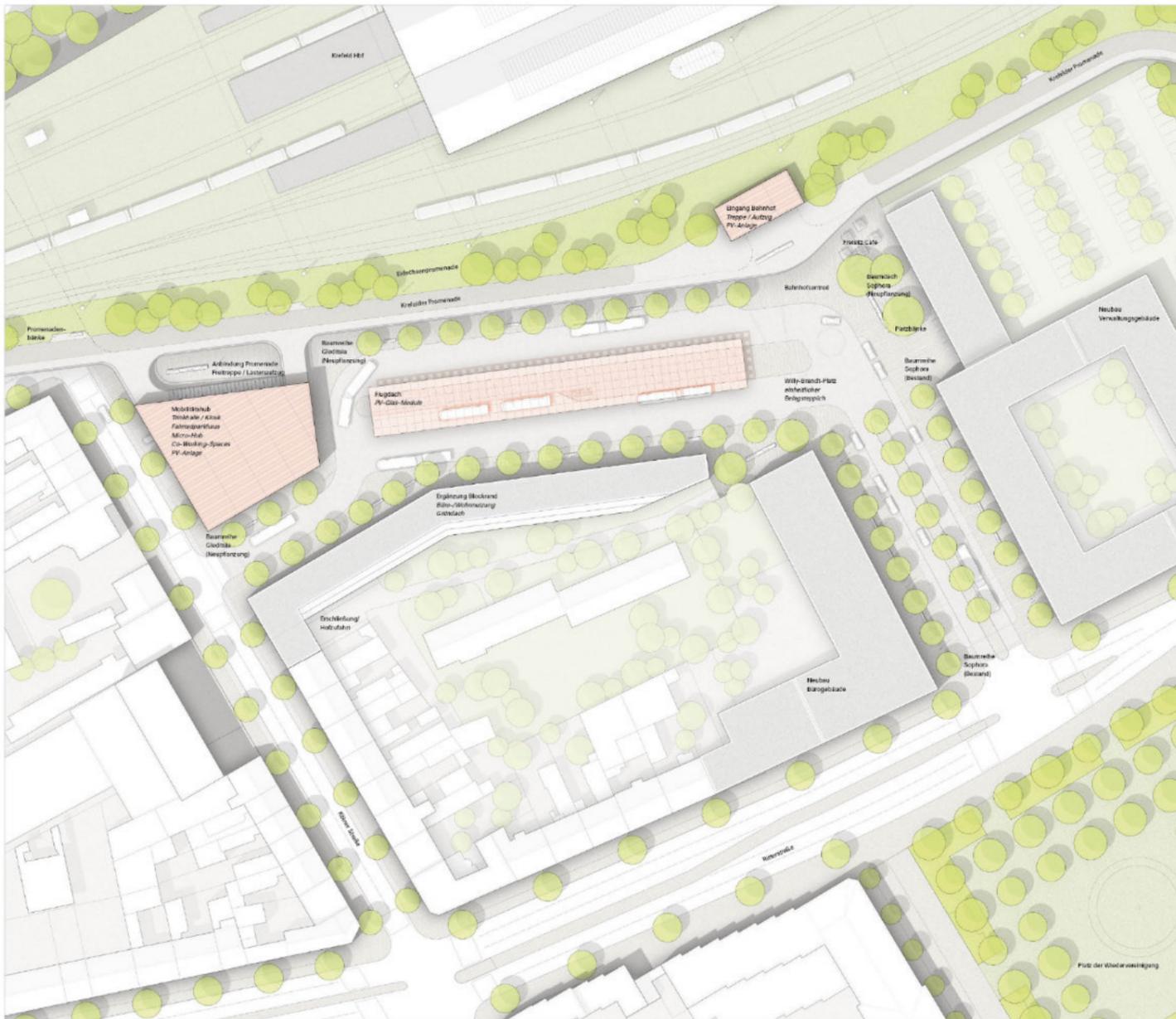
Einbindung Krefelder Promenade

Über großzügige Treppen und Aufzüge im Westen und Osten werden intuitiv auffind- und nutzbare Verknüpfungen zur Krefelder Promenade hergestellt. Es wird deren ruhige und selbstverständliche Fortführung vorgesehen: Fuss- und Radweg sind intuitiv nutzbar differenziert. Begleitend werden ein ökologischer Korridor als ‚Eidechsenpromenade‘ sowie punktuelle Aufenthaltsangebote an den Straßenquerungen vorgesehen.

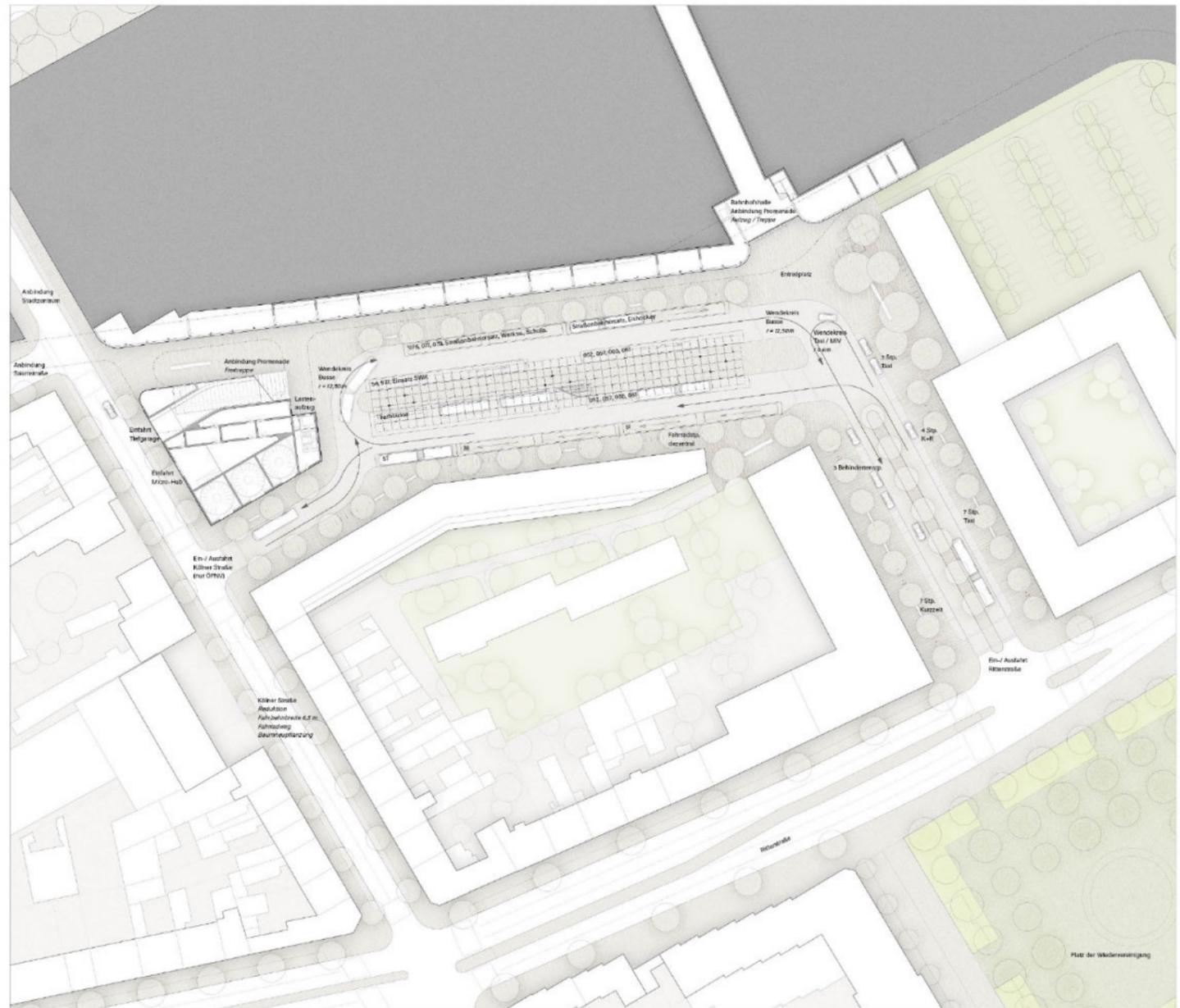


Angebote und Nutzungen

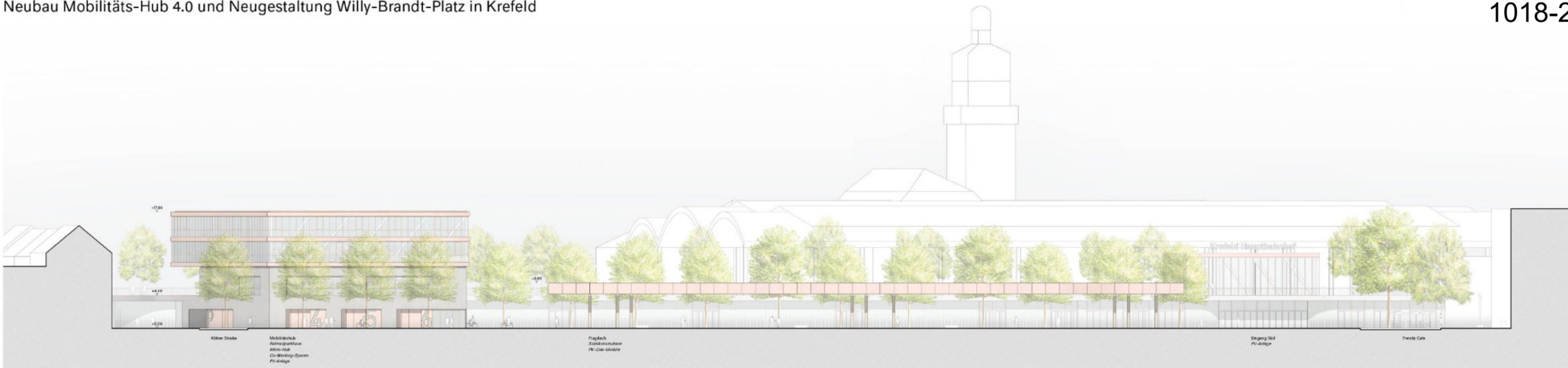
Der Willy-Brandt-Platz wird durch aktive Erdgeschossnutzungen und in den Stadtraum wirkende Angebote bespielt. Dabei sind wesentliche Funktionen: [1] Hub: Fahrradparkhaus, Kiosk/Café, Micro-Hub und Co-Working-Spaces [2] Flugdach [3] Promenade: Teile Fahrradparkhaus (Service, Verkauf,...), Gastronomie, WC und Info-Point [4] Bahnhofshalle: Treppe und Fahrstuhl als Verbindung zwischen Promenade und Unterführung [5] Tiefgarage Langfristig kann die Bebauung südlich das Angebot breit gefächert ergänzen.



Lageplan (Dachaufsicht)  
M 1:500



Lageplan (Verkehrsplanung - Erdgeschoss)  
M 1:500



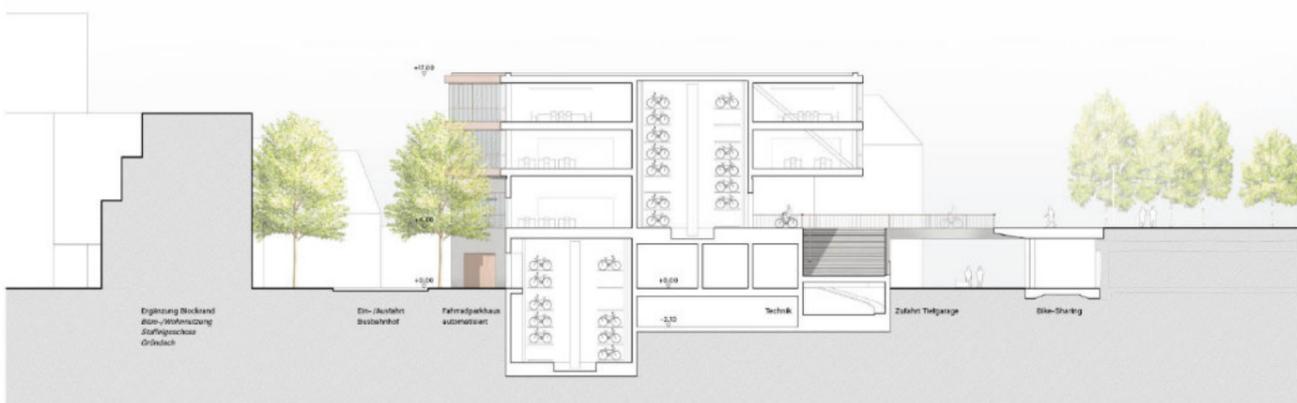
Ansicht Süd  
M 1:200



Ansicht Nord  
M 1:200



Ansicht Ost  
M 1:200



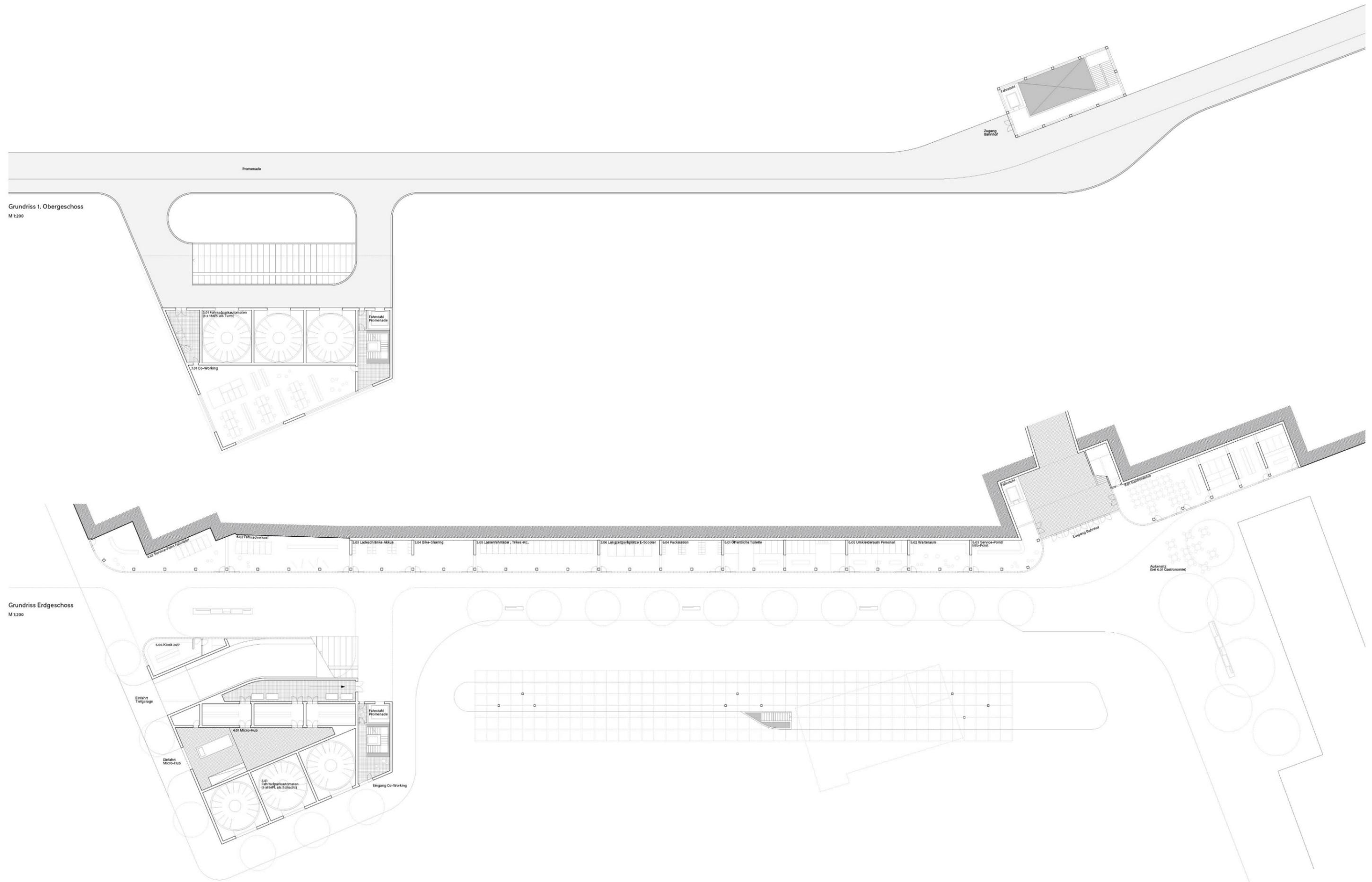
Schnitt A-A  
M 1:200



Ansicht West  
M 1:200



Schnitt B-B  
M 1:200

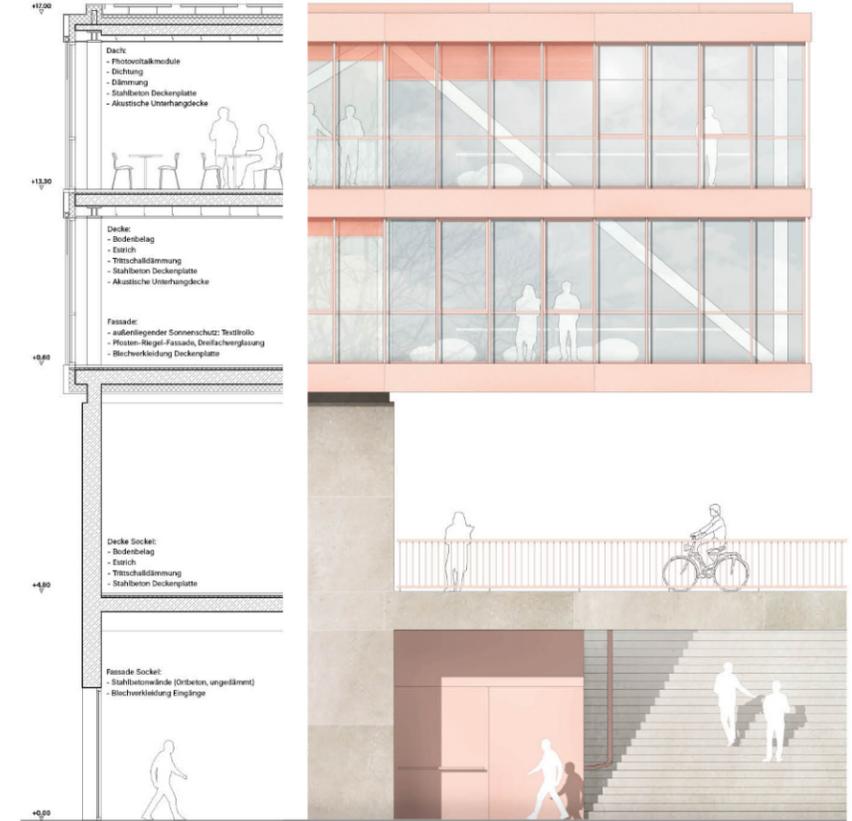




Ankunft in Krefeld - Blick über den Willy-Brandt-Platz

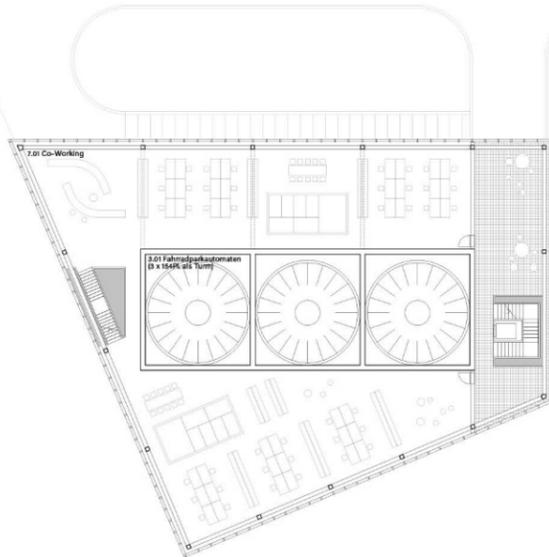


Mobilitäts-Hub - Blick von der Krefelder Promenade



Detailschnitt und -ansicht  
M 1:50

Grundriss 2. und 3. Obergeschoss  
M 1:200



Grundriss Untergeschoss  
M 1:200

